

1619 August 12., Paris

A

SCHREIBEN VOM MEDIZINSTUDENTEN PAUL WICKART AN [ALT] AMMANN [UND  
DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZUR-  
LAUBEN]

Ich "lass ... den herren wüssen, das ich biss dato in früscher gsundtheitt undt quottem wolstand verbliben und erhalten bin, uss gnaden undt quotthatt gottes; sölliches vom herren ieder Zitt Zuo vernemmen, fräuwette mich von herzen, belangendte dass übrig, statt es wol um mich; die studia nach gwonheitt undt alter ordnung handt iezunder uffgehörtt, undt sindt die vacationes ingangen. Wiewol der mehrtheil der Medicinæ professoren [der Sorbonne?] schon vor 2 monetten ufgehörtt undt die vacantz angefangen handt, dan sy gar vast occupiert Sindt circa patientes, undt versumend dan sonst nidt gärn gutt schick, wan sy inen Zuo handen lauffend. Destwägen mir sy oft vergäbens wartendt. Witters so wird der her ohn Zwifel gehört haben, der pestilentz halber, so wider uf ein nüwes sich Zu Paris hatt angefangen Zu roden und Zu regieren, ist einmol ein gross geschrey gsin, iezunder aber ist es fast ... überal still wider. Sonst ist nie besondere gefahr gsin, diewyl der luft nidt inficiert noch corruptiert. Wäre aber nidt Zuschimpfen wan dise sucht welte usbrächen, möcht sich einer wol hütten, vor diser wilden undt abschülichen kranckeitt. Der güttige Gott welle uns alle vor disem undt anderem übel iederzitt ... bewaren".

Original - AH 74, 429

[1605? Juni 23.] St. Johannis Abend

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADTSCHREIBERS KONRAD III. ZURLAUBEN] UEBER  
VERBOTENES HEUEN [IN CHAM?]

"Mier hett her Rudolff [K e l l e r] pfarher Zu khaam anzeigt das der bekli [=B e c k l i?] Schmidt [in Cham?] ahn S. Johans Abendt erst umb ... [8] uff der nacht, über alls syn verwarnen heaw grechett unnd grüöns heaw Jngfüörtt Unnd handt die 6 unnd 4 [- bei den Sechsern und Vierern muss es sich um Gerichtsbeisitzer in Cham handeln -] mitteinanderen uff unnd ahngnon das niemandts ahn solchen tagen solle heawen unnd habe der herr [Pfarrer?] denen Zu

Kemmlatten [=Chämleten, das ebenfalls nach Cham pfarrgenössig war] am selbigen tag erlaubt.

AH 74, 430 - Blatt 430<sup>V</sup> leer

## 186 A

1605 [Juni 24.] St. Johann Baptist

A

PROTOKOLL DES ZUGER STADTSCHREIBERS [KONRAD III.] ZURLAUBEN UEBER DIE RECHNUNGSABLAGE VON KIRCHMEIER BARTHOLOMAEUS BUETLER UND VON SPENDMEISTER ULRICH WYSS [BEIDE VON CHAM]

"Uff Sanct Johans babtisten tag Anno 1605 hatt Bartli Büttler Kilchmeyer von synes Amptts wegen Rechnung geben unnd so man für dis Jar syn ... [Einnehmen] unnd usgeben gegeneinanderen abzogen hatt so bhlibet er schuldig Ann  
geldt 107 gl. 10 ss<sup>1</sup>

Unnd Jst Jmm synn lohn abzogen was

3 gl.

Unnd Jst Jm der Khernen nitt ahngschlagen sonders soll denselbigen uffs Jar [1606] Jnn Rechnung bringen.

[sig.] C[onrad III.] Zurlouben Stattschriber Zug.

Jttem der Spendmeister Uli weis, hatt von sines Amptts wegen rechnung geben uff denn bemelkten tag unnd Jar, unnd so man synn Jnnemmen unnd usgeben gegen einanderen abzüchtt so bhlibtt er schuldig

Ann geldt

77 gl. minder 2 ss

Unnd Jst syn lohn abzogen was

2 ... [Mütt] Khernen

Unnd Jst Jm ohngfar 9 Muth 1 1/2 viertel Khernen Zeenden gutt für Jeden Muth 3 gl. 10 ss Jnn die ober Sum verrechnet worden".

1) Alle in AH 74/186A in römischen Ziffern geschriebenen Summen sind hier in arabischen Zahlen wiedergegeben.

AH 74, 431 und 434 - Blatt 434<sup>V</sup> leer

## 186 B

1604 [Juni 13.], "Sontag Trinitatis"

A

PROTOKOLL DES ZUGER STADTSCHREIBERS [KONRAD III.] ZURLAUBEN UEBER DIE RECHNUNGSABLAGE VON KIRCHMEIER JAKOB WALLER, SPENDMEISTER ADAM BUCHER UND JAHRZEITENPFLEGER FRIDLICH BUCHER, ALLE VON CHAM

"Uff Sontag Trinitatis Anno 1604 hatt Jacob Walher Kilchmeyer Zu khaam von sines Amptts wegen rechnung geben unnd so man für beide Jar Anno 1602 unnd Anno 1603 syn Jnnemmen unnd ussgeben gegen einanderen abzogen hatt so bhlibtt er nach Rechnung schuldig Ann geldt 100 gl. minder 2 ss<sup>1</sup>

Unnd Jst Jm syn lohn abzogen was Jedes Jar

3 gl.